

Wolfgang Winkler



<http://www.wolfgangwinkler.de/>

Verschiedene Programme mit bekannten und eigenen Titeln: deutsche Liedermachertitel, französische Chansons, musikalisches Kinderprogramm, Programm zur Revolution 1848

Auftritte: Nürnberger Bardentreffen, Stuttgarter Renitenz Theater, Kleinkunstbühnen, Festivals, Musikkneipen, Europäische Akademie Otzenhausen, deutsch-franz. Partnerschaftstreffen, saarländische Landesvertretung in Paris, Bonn und Berlin, Französisches Generalkonsulat in Vancouver Hörfunk, Fernsehen ...

Mitinitiator des 1. Saarländischen KINDER – LIEDER – FESTIVALS 1998

Durchführung mehrerer Veranstaltungen zur „Musikalischen Verkehrserziehung“, musikalische Lesungen für den Friedrich-Bödecker-Kreis

Initiator der Sulzbacher "Salzbühne" (Das Blaue Sofa). Viele Impulse zur Sulzbacher Kulturszene (Intern. Kulturfest, Musikbrunch, Sulzbacher Musiksommer, Kunstverein, Französische Abende)

Lino Battiston



<http://www.battiston.de>

Mit unverkennbar eigenem Stil kleidet Lino Battiston seine Lieder in eine anspruchsvolle Gitarrenbegleitung. Perfekt vorgetragenen Gitarreninstrumentals, eine Mischung aus Ragtime, Blues, Jazz und Folk, präsentiert er in einer modernen Form auf der Fingerpicking-Gitarre. Einige davon ausgeschmückt durch den lebhaften Einsatz seiner bluesig klingenden Mundharmonika.

Das umfangreiche Repertoire Lino Battistons umfasst neben seinen Liedern auch traditionelle Folksongs, Lieder der 48 Revolution, Handwerksgesellenlieder und Landstreicherballaden.

Marx, Ruge & Holzhauser



<http://www.marxrugeholz.de/>

TROTZ ALLEDEM linke lieder zur rechten zeit

Lieder aus zwei Jahrhunderten, von „Die Gedanken sind frei“ bis zu Dylan und Degenhardt, und die neoliberale Conférence von Reiner Marx ergeben eine völlig neue Struktur. Das Publikum nimmt das laufende Programm mit großer Begeisterung an.

Grund ist allem Anschein nach die Möglichkeit, sich bei altbekannten Melodien von der immer schwieriger werdenden, im Kabarett aber nicht verzichtbaren Textwahrnehmung erholen zu können....

Marx, Ruge & Holzhauser übernehmen die Conférence des Abends im Kino Achteinhalb, werden sich aber von weiteren Darbietungen kaum abhalten lassen...



Liedstöckel



<http://liedstoeckel.de/>

Liedstöckel gibt es seit dem Sommer 2002. Wir sind eine saarländisches Gewächs aus der Folk- und Liedermacherszene. Wir singen Lieder in deutscher Sprache von gestern und heute - bewegende und verträumte, politische und ulkige, laute und leise, bekannte und weniger bekannte, ausgegrabene, neu entdeckte, umgearbeitete und selbst gemachte.

Wir singen über das, was uns beeindruckt und bewegt, was uns Spaß macht oder in Wut bringt. Wir mischen uns mit Liedern ein und nehmen Stellung zu aktuellen gesellschaftlichen Problemen. Wir wollen Denkanstöße vermitteln, zu Engagement anregen und Bewegungen für Frieden, Freiheit und soziale Gerechtigkeit mit unserer Musik begleiten.

Wir vermischen ziemlich ungehemmt verschiedene Musikstile - wobei ein musikalischer Schwerpunkt im Folk liegt. Nicht Filigranartistik auf Tasten und Saiten, sondern eine Vielzahl akustischer Instrumente in zum Teil ungewohnten Kombinationen prägt unseren Klang.

Rotwein und Pimpinelle



<http://www.rotweinundpimpinelle.de/>

Rotwein und Pimpinelle sind eine Coverband der etwas anderen Art. Wir spielen Stücke bekannter deutschsprachiger Liedermacher wie Reinhard Mey, Hannes Wader, Konstantin Wecker, Herman Van Veen und Wolf Biermann. Chansons von Jacques Brel und Georges Brassens spielen wir in den deutschen Versionen von Klaus Hoffmann und Franz-Josef Degenhardt. Bei den Volksliedern lassen wir uns von Musikern wie Hein und Oss, Zupfgeigenhansel, Liederjan und anderen Volksliedrettern inspirieren.

Im Mittelpunkt steht für uns natürlich das Lied. Kompromisslos sind alle ausgewählten Stücke Lieblingslieder der Sängerin und werden entsprechend behandelt, sonst gibts Ärger... Jedes Stück wird mit ganzem Herzen arrangiert, gesungen und gespielt.

Die kleine Besetzung und die akustische Instrumentierung ermöglichen Auftritte mit minimalstem Aufwand. Für den Aufbau in einer kleineren Kneipe etwa benötigen wir Dank unserer genialen Kompakt-PA (Jam 400) 5 Minuten (7 inkl. Soundcheck). Genau so schnell sind wir dann auch wieder weg.

Gaby Klees



<http://www.gaby-drumsing.de/>

Aus der Kursankündigung (Frauen / Wintersemester 2007/2008):

Gaby Klees: Einfach singen!

...ich würde ja gerne singen.... aber ich kann es nicht...., ich singe falsch..., ich musste im Musikunterricht immer den Mund halten...., noch was? „Wenn du sprechen kannst, dann kannst du auch singen“ afrik. Sprichwort

„Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ Entdecke (wieder) das Potenzial deiner eigenen Singstimme, die heilsame Kraft des lauschenden Tönens, die tragende Kraft des gemeinsamen Singens.

Singen kann die Lebensqualität verbessern, eine hilfreiche Stütze bei der Alltagsbewältigung sein, ist Selbst- und Lebensausdruck, macht Spaß, alleine und mit anderen.

Sigi Becker



<http://www.sigi-becker.de/>

Sigi Becker - Jahrgang 1952, stammt aus einer saarländischen Handwerkerfamilie, deren väterliche Linie nach Frankreich reicht. Seit 1968 erste Versuche, Lieder zu schreiben - ab der zweiten Hälfte der 70er, Auftritte mit eigenen politischen Liedern, Straßenmusik, Villon-Vertonungen und ersten Brassens-Nachdichtungen. Veröffentlichung der MC "13 Lieder". Nach einer Auftrittspause, seit 1993 wieder Konzerttätigkeit mit einer Song- und Textcollage "Über die Anstrengung" - Brecht, Brassens, Hesse, Rilke und Eigenes - Rückbesinnung auf die Wurzeln und die Poesie. Parallel dazu neue Brassens-Nachdichtungen und Vertonungen von Villon-Gedichten, die in das Programm "Unkraut" und - 1998- in die Veröffentlichung der gleichnamigen CD mündeten. 2000 folgte die CD Nomaden, mit überwiegend eigenen Chansons und Texten, die das Thema des Unterwegsseins variierten. 2001 maßgebliche Mitarbeit an der Hommage à Brassens "Ein Stuhl für den linken Fuß" im Theater im Viertel und die Entwicklung eines Duo-Programms mit Ruth Boguslawski - "Objets trouvés". Daneben Soloprogramme aus dem Fundus, garniert mit neuen Chansons und Texten.

Andreas Vogel



1952 geboren, Kinder- und Jugendpsychiater, singt und spielt seit über 35 Jahren eigene Texte und Lieder, teilweise alleine oder mit verschiedenen Musikern (u.a. Wolfgang Winkler, Michael Seibert). Er übersetzte viele Dylan Songs auf Deutsch und präsentierte sie in einem 90 minütigen Programm ("Die Zeiten ändern sich"). Andreas Vogel begleitet seine Texte mit Gitarre und Mundharmonika. Bisher 3 LP`s / CD`s sowie eine Maxi CD mit Michael Seibert ("Leben ist ein Abenteuer")